

## Dritter Abschnitt.

# Neue Geschichte.

### 67. Einleitung.

Kennzeichen der neuen Zeit: Erweiterung des Gesichtskreises der Menschen durch die großen Länderentdeckungen; Erschütterung des Papstthums und der Hierarchie durch die Reformation; Veränderung des Kriegswesens; Untergang des Feudalismus und Herausbilden einer absoluten Monarchie; veränderte Stellung der Staaten zur Aufrechterhaltung des „Gleichgewichts der Macht“. Die drei Perioden der neuen Zeit.

Das Mittelalter schied sich vom Alterthume durch den Umsturz aller Verhältnisse: gewaltthame Umwälzungen vertilgten ein Weltreich, und neue Völker, die germanischen, stifteten auf den Trümmern desselben neue Staaten. So durchgreifend erscheinen allerdings die Veränderungen nicht, welche das Mittelalter von dem 3. Hauptzeitraume der Weltgeschichte, von der neuen Zeit, abtrennen. Denn abgesehen von den Türken, welche das griechische Reich zerstörten; bleiben die europäischen Völker dieselben und in denselben Wohnsitz. Aber dennoch treten vom Ende des 15. Jahrh. an so viele neue Erscheinungen hervor, nehmen die inneren Verhältnisse und Beziehungen unter den Menschen einen so verschiedenen Charakter an, daß man die seitdem verlossene Zeit mit Recht als eine eigene Hauptperiode der Weltgeschichte hingestellt hat.

Erweiterung d. Gesichtskreises. Zuerst wurde durch die glücklichen Entdeckungstreifen eines Christoph Columbus und Vasco de Gama der historische Schauplatz ins Unermessliche vergrößert; das ganze Erdenrund kam in Betracht und der Gesichtskreis der Menschen erweiterte sich wesentlich. Europa erhielt durch Handel und Kolonien einen überwiegenden Einfluß auf die andern Welttheile, empfing jedoch auch von diesen bald namhafte Einwirkungen auf seine eigenen Verhältnisse.

Erschütterung d. Papstthums. Sodann erlitt die Kirche durch die von Luther ausgehende Glaubensverbesserung eine Umgestaltung, wobei das Papstthum und die Hierarchie von der schwindelnden Höhe herabsanken, auf der sie während eines großen Theils des Mittelalters gestanden hatten. Doch wurde solches erst nach vielen Bewegungen, Wort- und Waffenkämpfen erreicht. Obgleich nämlich